

Prof. Dr. Alfred Toth

Heterogene Insertionen

1. Bekanntlich wurde in Toth (2014a) die ontische Operation der Insertion durch

Insertion: $(a.b), (c.d) \rightarrow ((a.b), c.d),$
 $(a.b), (c.d) \rightarrow (a.b, (c.d))$

definiert. Da man nach Toth (2014b) (ontische) Objekte präsemiotisch subkategorisieren kann, treten selbstverständlich auch bei inserierten Objekten, Teilsystemen und Systemen (vgl. Toth 2012) iconische, indexikalische und symbolische Objekte auf. Bei den im folgenden zu zeigenden heterogenen Insertionen sprechen wir entsprechend von Einfügungen, Anfügungen und Zufügungen.

2.1. (Iconische) Einfügungen



Badenerstr. 9, 8004 Zürich



Werdstr. 4, 8004 Zürich



Stampfenbachstr. 107, 8006 Zürich



Mühlebachstr. 14, 8008 Zürich

Der konverse Fall liegt jedoch im folgenden Bild vor, wo der Einbauschränk nicht in die Küche inseriert, sondern die sich ursprünglich nicht in diesem Teilsystem befindliche Küche um ihn herumgebaut wurde, d.h. es liegt nicht Insertion, sondern Adsorption vor.



Gemsberg 5, 4051 Basel

2.2. (Indexikalische) Anfügungen



Triemlistr. 101, 8047 Zürich



Eidmattstr. 46, 8032 Zürich

2.3. (Symbolische) Zufügungen



Ehem. Feldpausch, Bahnhofstr. 88, 8001 Zürich (1970er Jahre)

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Operative Definition von Inessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Die formale Struktur präsemiotischer Abbildungen I-V. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

20.5.2014